

Schulwebsite bewährte sich in Krisensituation

**Esslingen, 23.03.2009 - Die Website der
Geschwister-Scholl-Realschule in Winnenden kam
am 11. März 2009 in besonderer Weise zum Einsatz.
Der Rektor informierte damit die Eltern, nachdem in
der nahe gelegenen Albertville-Realschule ein
ehemaliger Schüler Amok gelaufen war.**

Als sich die Nachricht der Gewalttat, die sich an der Nachbarschule ereignet hatte, verbreitete, loggte Rektor Peter Hoffmann sich ins Backend der Schulwebsite ein und veröffentlichte einen Newsbeitrag: „An unserer Schule ist nichts passiert. Jeder Eingang wird von der Polizei bewacht.“ Er bat die Eltern, nicht anzurufen und nicht in die Schule zu kommen.

Und seine Nachricht wurde gelesen: Bis Peter Hoffmann bald darauf die Mitteilung nachreichte, dass die Schülerinnen und Schüler nun wohlbehalten abgeholt werden können, war das Telefon zwar nicht ganz still gestanden. Aber es waren sehr viel weniger Anrufe eingegangen, als dies ohne die Information übers Internet der Fall gewesen wäre.

„Die Website und diese Vorgehensweise haben sich voll und ganz bewährt“, blickt der Rektor zurück. „Das bestätigen viele dankbare Rückmeldungen von Eltern. Ich behielt die Informationshoheit, mit wenig Aufwand, und wir konnten konzentriert die Anweisungen der Polizei umsetzen und die Schülerinnen und Schüler betreuen. Niemand musste sich in Gefahr bringen, indem er sich auf den Weg zu uns machte, während der Täter noch in der Stadt unterwegs war.“

Auch in den Tagen danach, in denen es viel Organisation brauchte, um den Schulbetrieb in angemessener Weise wieder aufzunehmen, erleichterte die Website die Informationsarbeit.

Arne Klett in Esslingen, der diese Internetpräsenz konzipiert und realisiert hat, betreut sie auch. Der Server hatte am 11. März 2009 einen enormen Traffic zu bewältigen: „Es kamen nicht nur Internet-User, die jemand an der Geschwister-Scholl-Realschule kennen, auf die Website. Sondern auch viele, die sich über das Unglück als solches informieren wollten und in Google nach `Realschule Winnenden` oder ähnlichen Begriffen gesucht hatten“, resümiert er. „Fast 10 000 Besucher waren in den ersten Stunden auf www.gsr-winnenden.de zu verzeichnen. Der Server hielt diesem Ansturm stand: Die Website war den ganzen Tag erreichbar.“

Schon vor dem Unglück hatte es sich eingespielt, dass viel Kommunikation der Geschwister-Scholl-Schule über die Plattform www.gsr-winnenden.de läuft. Seit einem Relaunch im Herbst 2008 sind dort die wichtigsten Informationen aufbereitet. Für Schüler, Lehrer und Eltern gibt einen Login-Bereich, in dem Interna organisiert werden. Die Website ist in TYPO3 programmiert. Für die schnelle Kommunikation und für Neuigkeiten wurde ein Newsmodul eingebaut. Ebenfalls eingebunden ist ein von Arne Klett entwickeltes Tool, mit dem die Schule ihr Schulportfolio erstellt.

Das Schulportfolio

Im Schulportfolio dokumentieren Schulen ihre Rahmenbedingungen, ihre pädagogischen Ziele, ihre Ergebnisse und ihre Perspektiven. Es ist ein Instrument, das allen Beteiligten mehr Transparenz verschafft – aber auch viel Arbeit. Das Online- Schulportfolio, welches Arne Klett auf der Basis von TYPO3 entwickelt hat, nimmt viel von dieser Arbeit ab. Damit kann das Schulportfolio effizient erstellt und gepflegt werden. Mehr Informationen gibt es bei Arne Klett (www.arne-klett.de) und auf der Internetpräsenz www.schulportfolio.org.

Website der Geschwister-Scholl-Realschule:

www.gsr-winnenden.de

Arne Alexander Klett - Editorial- und Grafikdesign

Weierstr. 39 . 73730 Esslingen . Telefon +49 711 758769.07 . Telefax +49 711 758769.08
info@arne-klett.de . www.arne-klett.de

Arne Klett ist Mitglied im Type Directors Club of New York - www.tdc.org und Mitglied beim Deutschen Presseverband.